

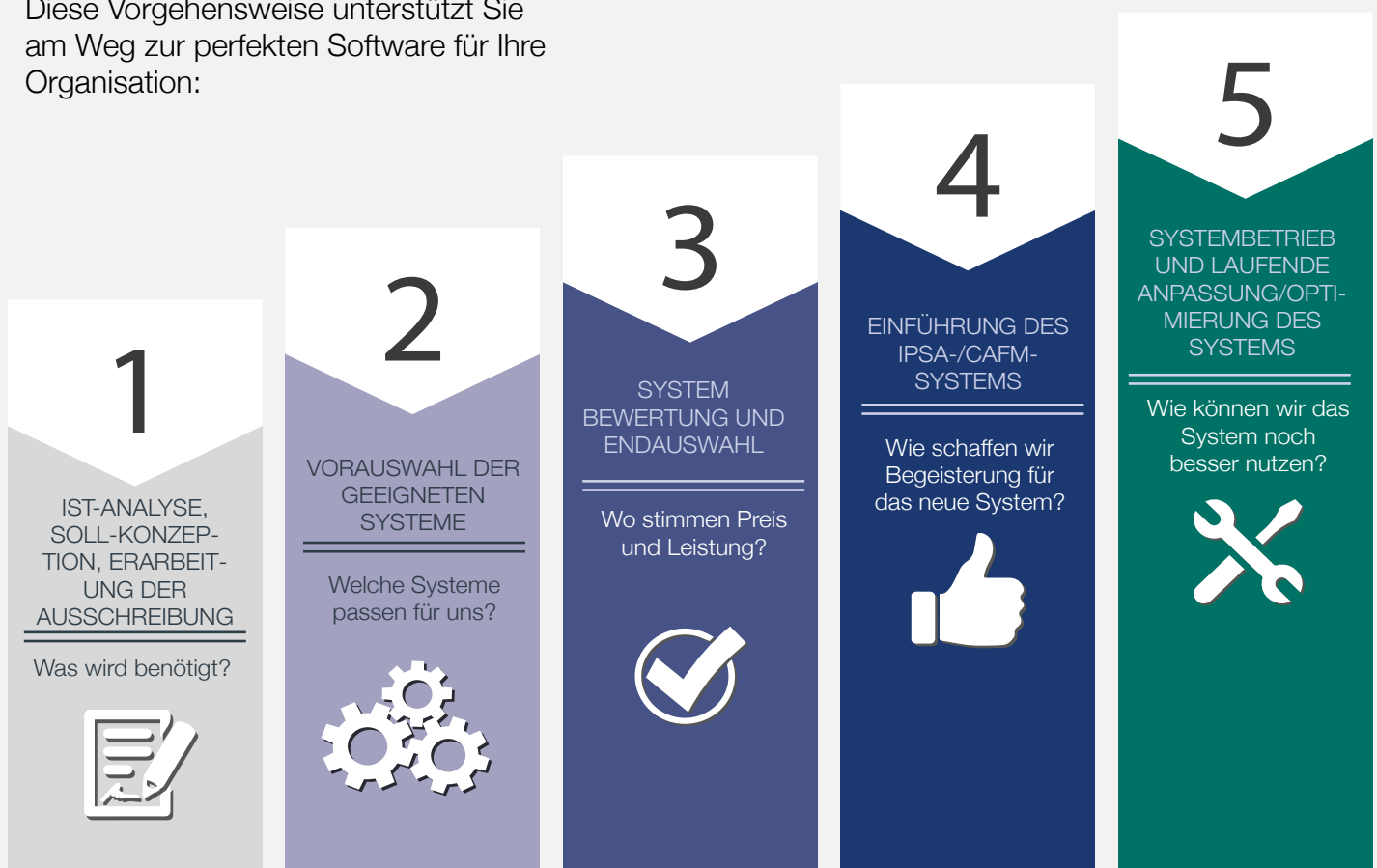


Ihr Weg zur perfekten IPSA- und CAFM-Software!

Am deutschsprachigen Markt werden etwa 100 erprobte IPSA-Systeme (Instandhaltungs-Planungs-Steuerungs- und Analyse-Systeme) und fast ebenso viele CAFM-Systeme (Computer aided Facility Management Systeme) beworben.

**Doch welche Anforderungen haben Sie an die Software?
Welches System unterstützt Ihre Organisation am besten?
Bei welchem System stimmen Preis und Leistung?**

Diese Vorgehensweise unterstützt Sie
am Weg zur perfekten Software für Ihre
Organisation:



1 IST-ANALYSE, SOLL-KONZEPTION, ERARBEITUNG DER AUSSCHREIBUNG

Was wird benötigt?

- Legen Sie Ihr Projektteam fest.
- Fixieren Sie Ihre konkreten Ziele, den Zeitraum und das Budget für Ihre Software.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick zu den Stärken und Schwächen.
- Leiten Sie die Anforderungen an Ihre zukünftige Software ab: Überlegen Sie, in welchen Bereichen Ihrer IH-Organisation die Software behilflich sein soll.
- Erstellen Sie Ausschreibungsunterlagen, die einen transparenten Vergleich der Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und Technologie der Software sowie des Anbieters ermöglicht.

2 VORAUSWAHL DER GEEIGNETEN SOFTWARE BZW. ANBIETER

Welche Systeme passen für uns?

- Verschaffen Sie sich einen Marküberblick zu den relevanten Software-Anbietern.
- ACHTUNG: Bei den ca. 100 Anbietern am Markt gibt es sehr große Unterschiede in Funktionalität und Preis!
- Legen Sie die wesentlichen Anforderungen für die Vorauswahl fest (z.B. Funktionalität und Budget).
- Holen Sie Referenzen und Erfahrungen von Kollegen ein.

3 SOFTWARE-BEWERTUNG UND ENDAUSWAHL

Wo stimmen Preis UND Leistung?

- Welche Anforderungen, Funktionen, Schnittstellen, etc. sind für Sie besonders? Was sind Wunsch- oder KO-Kriterien?
- Haben Sie alle Software-relevanten Kosten erfasst – z.B. Lizenzgebühren, Kosten für Schnittstellen, Softwareanpassung und Mitarbeiterschulung?
- Lassen Sie sich Ihre drei Favoriten vor Ort live präsentieren anhand der wichtigsten Funktionen für Sie und Ihr Unternehmen.
- Legen Sie eine Bewertungssystematik zur Endauswahl fest (z.B. Kosten-Nutzwert-Analyse).

4 EINFÜHRUNG DER SOFTWARE

Wie schaffen wir Begeisterung für das System?

- Legen Sie einen umsetzbaren Fahrplan für die Software-Einführung fest.
- Informieren und schulen Sie die MitarbeiterInnen ausreichend.
- Passen Sie das System an Ihre Anforderungen und Ihre IH-Organisation an die Systemfunktionalität an.
- Erstellen Sie die unbedingt erforderlichen Schnittstellen zu anderen IT-Systemen.
- Begeistern Sie Ihr Team auf Basis von „erlebbaren“ Verbesserungen!

5 BETRIEB UND LAUFENDE OPTIMIERUNG DER SOFTWARE

Wie können wir das System noch besser nutzen?

- Schrittweise Erweiterung der Systemanwendung und der Schnittstellen.
- Einbindung von Zusatzfunktionen und Mobilgeräten.
- Einbindung weiterer Software-Anwender.
- Feintuning von Abläufen, Systemfunktionalität und IT-Arbeitsplätzen.
- Einbindung von Anlagendaten über Leitsysteme, PPS- oder CAx-Anwendungen.

Wir wissen, der Weg zum perfekten IPSA- oder CAFM-System ist steil, aber er lohnt sich!

Gerne unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Abgestimmt nach Ihren Zielvorgaben. Anbieterunabhängig. Umfassend. Mit Erfahrung und einer erprobten Auswahl- und Einföhrungsmethode.

Rufen Sie uns an!

Informationen & Details erhalten Sie direkt bei:

dankl+partner consulting gmbh

Röhrenweg 14
A-5071 Wals bei Salzburg
Tel.: +43 / 662 / 85 32 040
office@dankl.com

MCP Deutschland GmbH

Arnulfstraße 19
D-80335 München
Tel.: +49 / 89 / 22 84 06 80-0
office@mcp-europe.de

www.mcp-dankl.com



dankl+partner consulting gmbh
MCP Deutschland GmbH

